

Betriebs- und Wartungskonzept

Hochsitz mit Netz · Effinger

VERSION 3.0 · 02.09.2026 · ENTWURF

TRITT IN KRAFT MIT FREIGABE DES STATIK-DOSSIERS + ERSTABNAHME

Zweck. Dieses Konzept regelt Nutzung, Aufsicht, Inspektion und Wartung des Hochsitz-Netzes und erfüllt damit die Sorgfaltspflicht des Werkeigentümers (Art. 58 OR) sowie die Wartungsanforderungen nach SN EN 1176-7 sinngemäss. Es tritt in Kraft, sobald das Statik-Dossier durch die Fachperson freigegeben und die Erstabnahme (Kapitel 5) unterzeichnet ist.

ROLLE	NAME / KONTAKT (EINTRAGEN)
Verantwortliche Person Betrieb	
Stellvertretung	
Meldestelle für Schäden (Aushang)	
Fachperson (Freigabe / Hauptinspektion)	

1 Nutzungsregeln (Betriebsfassung)

NR.	REGEL
1	Maximal 3 Personen gleichzeitig auf dem Netz, davon höchstens 1 Erwachsene:r (Auslegungsgrundlage der Statik: 1 Erwachsene:r, 1 Jugendliche:r, 1 Kind springend).
2	Springen ist Kindern vorbehalten (bis ca. 30 kg). Erwachsene und Jugendliche bewegen sich gehend/sitzend.
3	Ohne Schuhe aufs Netz; keine harten, spitzen oder schweren Gegenstände (Schlüssel, Werkzeug, Flaschen).
4	Zugang nur über die vorgesehenen Schlupfe (Kletterwand bzw. Leiter). Nicht über das Geländer klettern.
5	Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Person.
6	Nicht direkt unter dem Netz aufhalten, während darauf gespielt wird.
7	Beschädigungen (lose Seile, Scheuerstellen, lockere Augplatten) sofort melden — Nutzung bis zur Kontrolle einstellen.
8	Keine Nutzung als Lager- oder Abstellfläche; keine zusätzlichen Lasten anhängen.

Die Kurzfassung dieser Regeln hängt als Aushang (Kapitel 2) direkt bei den Aufstiegen.

2 Aushang

Willkommen auf dem Netz

- Höchstens **3 aufs Netz** — davon max. 1 Erwachsene:r
- **Springen dürfen nur Kinder**
- **Ohne Schuhe**, ohne spitze Sachen in den Taschen
- Rauf und runter **nur durch die Öffnungen**
- Unter 6 Jahren nur **mit Begleitung**
- Nicht **unter dem Netz** stehen, wenn oben gespielt wird
- Etwas kaputt oder locker? **Nicht benutzen — melden!**

Schäden melden bei: _____

3 Inspektion und Wartung

Dreistufig, angelehnt an SN EN 1176-7. Jede Kontrolle wird im Protokoll (Kapitel 4) mit Visum eingetragen.

STUFE	RHYTHMUS	INHALT
S — Sichtkontrolle	wöchentlich	Netz und Geländernetz auf Scheuerstellen/lose Knoten · Randseile gespannt · Augplatten fest · sichtbare Schäden an Balken · Schlupfe frei · Aushang vorhanden
O — Funktionskontrolle	monatlich	Wantenspanner/Seilspannung prüfen und nachspannen · Schraubenköpfe Stichprobe (S1/S2, Querbalken) · Netzdurchhang-Sichtmass (1 Person mittig: ca. 20–25 cm) · Deckenanker und Klammern fest · Leiter/Sprossen fest
H — Hauptinspektion	jährlich und nach besonderem Ereignis (Umbau, Überlast, Wasserschaden)	Alle Punkte S+O · Balken auf Risse/Verformung · Auflager und Überblattungen · Augplatten-Schrauben Stichprobe · Beurteilung Seilalterung (UV/Abrieb) · Bericht mit Foto; bei Zweifeln Fachperson beiziehen

Wartung nach Bedarf: Seile mit Scheuerstellen ersetzen (Paracord 550-Strang lokal neu knüpfen; Randseil bei Mantelschaden ganz ersetzen), lockere Augplatten mit neuen Schrauben in frischem Holz setzen, Schrauben nicht überdrehen. Nach jedem Eingriff: Eintrag ins Protokoll.

4 Inspektions- und Wartungsprotokoll (Kopiervorlage)

DATUM	STUFE S/O/H	BEFUND / MASSNAHME	VISUM

5 Erstabnahme-Protokoll

Vor der Freigabe zur Nutzung auszufüllen. Grundlage: Statik-Dossier v3.0 (inkl. Bedingungen B1–B7).

- ☐ Ausführung gemäss Plan: Überblattungen richtig orientiert, Balken bündig, Auflage 12 cm über den Wänden

- ☐ Verschraubung nach Schraubenplan (S1 und S2 je Ecke, vorgebohrt Ø 5; 2 zusätzliche je Querbalken)

- ☐ Augplatte 50×40 V2A (Decksplatte) nach Augplattenplan (zwei je Ecke, 32.8 / 30.1 cm am Netzrand, Geländer gemäss Feinverteilung vor Ort), vorgebohrt, 4× Linsenkopfschrauben 5×50; Randseile durchgefädelt und gespannt

- ☐ Geländer: Randseil an den bestehenden Deckenankern (B1 mit Probezug ≥ 10 kN verifiziert), Wantenspanner montiert, Netz unten an der Plattenreihe gefasst; Anker Rückwand oben (B2)

- ☐ Schlupfe ≤ 50 cm, Netzbögen mit Randseil; Leiter fest, unterste Sprosse ca. 55 cm

- ☐ Telefonkabinen in Endposition, Position markiert (B5)

- ☐ Probelastung: 1 Person (≈ 80 kg) mittig — gemessener Durchhang: _____ cm (Soll 20–25 cm) (B3)

- ☐ Fallschutz Kletterwand gemäss B4 umgesetzt: tiefe Tritt-Griffe (Füsse max. ≈ 1 m); falls gewählt: Fallschutzplatten/Polster liegen

- ☐ Aushang montiert, verantwortliche Person und Meldestelle eingetragen

Verantwortliche Person Betrieb

Fachperson (Freigabe)

Ort / Datum

Änderungsverzeichnis

VERSION	DATUM	ÄNDERUNG
2.0	01.09.2026	Neuaufbau aus der Datenquelle; ersetzt Version 1.0 vom 30.08.2026. Erstabnahme-Protokoll an das Statik-Dossier angeglichen (Augplatten, Deckenvariante).
3.0	02.09.2026	Versionsnummer an das Statik-Dossier angeglichen — ab jetzt tragen alle Dokumente dieselbe Nummer. Inhaltlich unverändert.

Hauptversion steigt bei Änderungen an Lasten, Geometrie, Nachweisen oder Bedingungen (neue Prüfung nötig).
Nebenversion bei redaktionellen Klarstellungen.

Betriebs- und Wartungskonzept «Hochsitz mit Netz» · Version 3.0 · 02.09.2026 · Entwurf · Build adba937 vom 02.09.2026 · Erstellt vom Projektteam (YOLU) mit Unterstützung von Claude.